

4.11.2016

Weihnachtsmarken mit Freundschaft und Wärme

Die Briefmarken des Novembers präsentieren außerdem originelle Opferstock-Skulpturen

Die Weihnachtsmarken 2016 gelangen am 10. November an die Schalter. Gleichzeitig wird ein Block ausgegeben, auf denen zwei „Armer-Mann-Opferstöcke“ sowie die einzige zu dieser finnischen Tradition gehörende Frauenfigur samt den Kirchen zu sehen sind, wo diese Skulpturen aufgestellt sind. Auf alle Briefmarken ist ein neues Dauermarken-Zeichen aufgedruckt.

Pflege der Vaivaisukko-Tradition

Die Bildmotive der Marken *Vaivaisukko* sind die Opferstöcke der Kirchen von Soini, Alajärvi und Hauho. Der Opferstock von Soini hat die Gestalt einer Frau, die beiden anderen sind Männerfiguren. Auf dem Block mit sechs Marken sind auch die Kirchen zu sehen, vor denen die Opferstöcke aufgestellt sind. Die Marken sind vom Designer **Anssi Kähärä** gestaltet worden.

Ein „Vaivaisukko“ ist eine an der Wand der Kirche befestigte, aus Holz geschnitzte, bemalte „Armer-Mann-Skulptur“, die als Opferstock dient: Auf der Brust befindet sich ein Schlitz, in den man Geld einwerfen kann. Schon lange bevor das System der sozialen Sicherheit aufgebaut wurde, haben diese Figuren um Almosen für die Armen gebeten, die ältesten von ihnen schon im 17. Jahrhundert. Die Opferstöcke sind beliebte Sehenswürdigkeiten an ihren Orten.

Es handelt sich um ein einzigartiges finnisches Phänomen, für das es anderswo in der Welt keine Entsprechungen gibt. In Finnland sind gut 140 Armer-Mann-Opferstöcke enthalten. Außerdem gibt es in Soini einen Opferstock in Gestalt einer Frau. Über hundert von ihnen versehen nach wie vor treu ihr Amt.

Weihnachtsmarken aus Illustrationswettbewerb

Die diesjährigen Weihnachtsmarken sind aus einem Illustrationswettbewerb hervorgegangen, der von der Post und dem Verein der Illustratoren Kuvittajat ry veranstaltet worden war. Die Weihnachtsmarke für Kartengrüße im Inland zeigt die Handschrift der in Helsinki lebenden Designerin **Sari Airola**, und die Briefmarke der Klasse 1 ist von **Sini Ezer** entworfen worden, die in Espoo lebt. Für die grafische Gestaltung zeichnet **Paula Salviander** verantwortlich.

„Für mich ist eine der wichtigsten Botschaften der Weihnacht die Freundschaft. Dass man sich um seine Mitmenschen kümmert. Deswegen wollte ich auf den Marken Freundschaft und Wärme darstellen. Ich habe dafür zu klassischen finnischen Weihnachtsfiguren gegriffen: einem Rentier und einem Wichtelmann. Auf der Marke stelle ich die Freundschaft zwischen den beiden auf ihrer weihnachtlichen Rundfahrt dar“, erläutert Airola die Briefmarke *Laufe, mein Rentier*. Die Marke *Laufe, mein Rentier* ist die erste Dauermarke, die eigens als Weihnachtsmarke konzipiert wurde. Sie kann als solche auch noch für Grüße zum Weihnachtsfest 2017 verwendet werden.

„Das Thema der Marke *Mädchen und Eichhörnchen* ist die Freude am Teilen. Ich habe versucht, im Bildmotiv eine traditionelle Weihnachtsstimmung wiederzugeben

4.11.2016

und zugleich in die Komposition und Farbskala etwas erfrischend Neues einzubringen“, erklärt Ezer.

Rotes Häuschen für winterliche Grüße ins Ausland

Ein traditionelles rotes Häuschen in verschneiter Landschaft schmückt die Dauermarke zum Wert 1,30 Euro. Die Marke kann für Priority-Briefe und Postkarten bis zu 20 Gramm von Finnland ins Ausland verwendet werden (nicht für Sendungen von den Åland-Inseln). Sie ist von der grafischen Designerin **Paula Salviander** entworfen worden.

„Bei der Gestaltung der Marke bin ich von der Frage ausgegangen: Was für eine winterliche Seelenlandschaft würde solch anheimelnde Gefühle wecken, dass sie sich als Bildmotiv für eine finnische Briefmarke eignet, die für Auslandspost gedacht ist? Meine Antwort lautete: Ein rotes Häuschen in einer verschneiten Landschaft“, sagt Salviander.

„Die Marke *Rotes Häuschen* steht für eine traditionelle finnische Landschaft par excellence und ist eine Zeitreise zu tausenden Geschichten.“